



Fischerei-Scheine jetzt bei der Stadt erwerben

Bad Laasphe. Der Stadt Bad Laasphe stehen für die Fangperiode vom 15. April bis 15. Oktober drei Fischerei-Erlaubnisscheine für die Obernautalsperre zur Verfügung. Sie können zum Preis von 102 Euro erworben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Kombi-Schein für Breitenbach- und Obernautalsperre für 135 Euro zu erwerben. Hier wird das Kontingent zu einem späteren Zeitpunkt vom Wasserverband Siegen-Wittgenstein festgelegt. Bewerber müssen einen gültigen Fischerei-Schein besitzen und ihren Wohnsitz in Bad Laasphe haben.

i Interessenten können sich bis 26. Februar bei der Stadt Bad Laasphe, Zimmer 220, ☎ 02752/909-353 oder -352 melden. Die Bewerbungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kontakte knüpfen – das erleichtert den Start

Erster „Tag der Berufe“ an der Realschule in Erndtebrück kommt bei Jugendlichen und Eltern gut an

Von Eberhard Demtröder

Erndtebrück. Der Beruf des Dachdeckers – hart, aber herzlich? Beim ersten „Tag der Berufe“ an der Realschule in Erndtebrück mit integriertem Bildungsgang Hauptschule können es Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren – und aus einem Stück Schiefer ein Herz formen. Gar nicht so einfach. Die Ausbildungsbetriebe bieten aber auch handfeste Informationen rund um die Suche nach einem Ausbildungsplatz gerade im Raum Erndtebrück.

Im Gespräch mit den Experten

Im Gespräch mit Harald Dörnbach, Lehrlingsbeauftragter bei Berge Bau, erfahren Justin Rossmann, Dominik Barthel (beide Klasse 8) und Xhuliano Papa (Klasse 9), dass der Beruf des Maurers „einer der bestbezahlten“ in der Bau-Branche ist. Immerhin gibt's im dritten Lehrjahr 1410 Euro Ausbildungsvergütung. „Auf jeden Fall besser als Büro“, findet Dominik. Wirklich? Wer es genau wissen möchte, dem empfiehlt Dörnbach erst einmal ein Praktikum. Und wer bei Berge Bau dann tatsächlich in die Maurer-Lehre geht, dürfe später auf eine Übernahme hoffen.

Das Team vom AWO-Seniorenzentrum an der Struthstraße ist auch da – und stellt einen „Beruf mit Zukunft“ vor: die Altenpflege-Fachkraft. Die Ausbildung ist schon mit einem Hauptschul-Abschluss Klasse 10A möglich. Besonders Mäd-



Umlagert: der Info-Stand des Erndtebrücker Kanister-Herstellers AST. Viele Schüler sind gemeinsam mit ihren Eltern unterwegs.

FOTOS: EBERHARD DEMTRÖDER

chen seien daran interessiert, hat Einrichtungsleiterin Petra Thomä-Steiner festgestellt. „Da hatten wir schon zwei oder drei Anfragen, die etwas konkreter waren.“ Und Fachkräfte in der Pflege werden ja auch dringend gebraucht. „Pro Jahr können wir drei bis vier Schüler problemlos einstellen“, so Thomä-Steiner. Sie gibt dem „Tag der Berufe“ übrigens ein „sehr gut“.

Fließender Übergang in den Beruf

AST, der Erndtebrücker Hersteller von Kanistern und Fässern, bildet gleich in vier Berufen aus: Industriekaufmann, Kaufmann für Büromanagement, Industriemechaniker sowie Maschinen- und Anlagenführer. Das ist für jeden etwas dabei, Kein

Über 20 Betriebe der Region stellen sich vor

■ **Zielgruppe** des Info-Tages waren alle Schüler der Region Erndtebrück mit ihren Eltern.

■ Über 20 Betriebe der Region – darunter alle Kooperationspartner

der Realschule – stellten sich und ihre **Ausbildungsberufe** vor, einige boten auch Vorträge an.

■ Außerdem vor Ort waren **Berater** der Bundesagentur für Arbeit.

Wunder, dass der Info-Stand zeitweise mächtig umlagert ist.

„Wir hoffen, dass durch den persönlichen Kontakt zu den Unternehmen der Übergang von der Schule in den Beruf noch fließender wird“, beschreibt Schulleiterin Darjana Sorg den Grundgedanken des neuen Info-Tages. Und man habe

ganz bewusst den Freitagnachmittag gewählt, „damit auch die Eltern mitkommen können“, fügt Sorgs Stellvertreter Sebastian Kühnert hinzu. Zugleich sei das gebotene Spektrum der mehr als 20 Ausbildungsbetriebe schon sehr breit.

Unterdessen im Technikraum der Schule: Am Aktionsstand von



„Klar: Unser Sohn gibt vor, wo er gerne gucken möchte.“

Anja Bernshausen, Mutter

Dachdecker Schaller hat Achtklässler Luca Bernshausen sein Herz aus Schiefer fertig. Für Mama Anja. Aber Dachdecker als Beruf? Luca schüttelt mit dem Kopf. Und ein Handwerk muss es auch nicht unbedingt sein. Also weiter zum nächsten Info-Stand. Auswahl ist ja noch genug. *Kommentar Lokalseite 2*

Anzeige

Feste Zähne an einem Tag!

Weitere Infoabende zur All-on-4®-Behandlung und Sofortversorgung in der Eichenklinik – Praxisklinik für Zahnmedizin

Wenn die „Dritten“ drücken und schmerzen, geht viel Lebensqualität verloren. Neue Implantationsmethoden bieten Alternativen zu herkömmlichem Zahnersatz. Zeit- und kostensparend – an nur einem Tag!

Vorteile der Sofortbelastung von Implantaten:

- Unmittelbar nach der OP wird der Zahnersatz mit den Implantaten verbunden
- Direkte Verbesserung der Lebensqualität nach der OP
- Große Zeitersparnis gegenüber der Standardmethode mit Implantat-Einheilzeiten von 2-6 Monaten
- Knochenaufbau-Operationen (Augmentationen) werden vermieden
- Sofortbelastung seit über 40 Jahren wissenschaftlich dokumentiert

Der Einsatz einer herausnehmbaren Vollprothese ist nach wie vor die Standardmethode bei der Behandlung zahnloser Patienten. Doch häufig hält der Zahnersatz schlecht, verursacht schmerzhafte Druckstellen und erschwert das Essen, Sprechen oder Lachen. Aus langjähriger Erfahrung kennt Prof. Dr. Dr. Norbert Enkling, Leiter der Eichenklinik – Praxisklinik für Zahnmedizin – und Fachzahnarzt für Oralchirurgie die Probleme: „Wir wissen, was es bedeutet, wenn Menschen auf Zahnersatz angewiesen sind. Dass die Lebensqualität der Patienten signifikant von der Art ihres Zahnersatzes beeinflusst wird, haben wir in wissenschaftlichen Studien zeigen können.“

Minimalinvasive Methode – starker Halt

Mit dem Konzept der „Festen Zähne an einem Tag“ gehören diese Probleme der



Das Team um Prof. Dr. Dr. med. dent. Norbert Enkling erwartet Sie.

Vergangenheit an. Das Implantationsprinzip „All-on-4“ ist aus jahrzehntelanger wissenschaftlicher Forschung hervorgegangen und hat sich in der klinischen Anwendung nachhaltig bewährt. Es ist anwendbar bei zahnlosen Patienten oder denen, die kurz vor dem Verlust ihrer letzten eigenen Zähne stehen. Hierbei wird der Zahnersatz auf i. d. R. vier Implantaten verankert und bietet sofort festen Halt.

Der minimalinvasive Eingriff erfolgt ambulant und der Patient kann in vielen Fällen seine neuen Zähne schon am selben Abend belasten. Durch das effiziente und materialsparende Prinzip ist der Zahnersatz preisgünstiger als klassische Implantate. Zugleich ist der Implantationsvorgang – auch dank präziser Vorbereitung mit modernster 3-D-Computertechnik – schmerz- und risikoarm.

Die Praxisklinik Eichenklinik bietet das gesamte Spektrum der Dental-Anästhesie, sodass die Behandlung sowohl mit örtlicher Betäubung als auch unter Vollnarkose durchgeführt werden kann. Auch einzelne fehlende oder nicht mehr zu erhaltende Zähne können

mit der Behandlungsmethode ersetzt werden. Hierbei werden an den betroffenen Stellen Implantate eingesetzt und sofort mit Langzeitprovisorien versorgt.

Nicht zuletzt überzeugen die Resultate auch ästhetisch: „Wir erzielen Ergebnisse, die dem natürlichen Aussehen von schön gewachsenen, gesunden Zähnen in nichts nachstehen“, sagt Prof. Dr. Dr. Enkling. „Wenn die Patienten wieder unbeschwert ihr Leben genießen, keine Schmerzen mehr haben – freut uns das. Und es motiviert uns, weiter über diese wissenschaftlich gut dokumentierte Implantationsmethode aufzuklären und zu informieren.“

Universitäre Forschung und klinische Anwendung

Die Praxisklinik Eichenklinik ist spezialisiert auf die Zahn-Implantologie und zertifiziertes Kompetenzzentrum der All-on-4®-Behandlung. Als Akademische Lehrpraxis der Universität Bern/Schweiz und Hospitationszentrum der Deutschen Gesellschaft für Implantologie gelten ihr Behand-

lungsspektrum und ihre Fachkompetenzen als herausragend in der Region Siegen-Wittgenstein.

ITI – Netzwerk für Implantologie jetzt auch in Südwestfalen

Prof. Dr. Dr. Enkling, der regelmäßig Fachvorträge zum Thema Implantate auf Kongressen und Tagungen hält, ist auch Mitglied im ITI, dem International Team for Implantology. Seit 1980 bietet dieses mit rund 17.000 Mitgliedern in über 100 Ländern größte Netzwerk für Implantologie Zahnmedizinern und Zahn Technikern die Möglichkeit, ihr Wissen rund um die Implantologie zu erweitern. Mit der Gründung eines Study Clubs, der lokalen Organisationsform von ITI, hat Prof. Enkling auch den Kollegen in Südwestfalen die Gelegenheit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch eröffnet. Hier können, von Praktiker zu Praktiker, eigene Fälle erörtert, alltägliche Herausforderungen diskutiert und Netzwerke erweitert werden. Der „ITI Study Club Siegerland und Sauerland“ kooperiert u. a. mit der Universität Bonn und trägt die Idee des Netzwerks aus den Ballungszentren Deutschlands auch in unsere Region.

Jetzt anmelden zum All-on-4®-Infoabend

Profitieren auch Sie vom wissenschaftlichen Know-how der Praxisklinik Eichenklinik und besuchen Sie unsere



Feste Zähne an einem Tag!

Mit dem bewährten All-on-4®-Konzept!

Melden Sie sich zu einer der Veranstaltungen an: Telefon 02732/765610 oder info@eichenklinik.de

KOSTENLOSE INFORMATIONSABENDE

Mittwoch · 18 Uhr 30. 1. 2019	Mittwoch · 18 Uhr 6. 2. 2019	Mittwoch · 18 Uhr 20. 2. 2019
Mittwoch · 18 Uhr 8. 5. 2019	Mittwoch · 18 Uhr 15. 5. 2019	Mittwoch · 18 Uhr 22. 5. 2019

Prof. Dr. Dr. med. dent. Norbert Enkling, Ihr Spezialist für zahnärztliche Prothetik und Implantologie, präsentiert die All-on-4®-Behandlung aus wissenschaftlicher Sicht und langjähriger klinischer Erfahrung.

* nur vier Implantate pro Kiefer | hochwertig | kurze Behandlungsdauer | reduzierte Kosten

Eichener Straße 60 + 69
57223 Kreuztal-Eichen
Telefon 0 27 32/765 610
www.eichenklinik.de

Eichenklinik
Praxisklinik für Zahnmedizin

Akademische Lehrpraxis der Universität Bern
Hospitationszentrum der Deutschen Gesellschaft für Implantologie



Anklicken! Informieren! Anmelden!
www.feste-zaehne-siegerland.jetzt